

02. AUG. 2013

Ich bitte um:

- eigenständige Bearbeitung
- Stellungnahme bis zum
- Kontrollnahme vor Abgang
- Kontrollnahme nach Abgang
- Rückmeldung zur Unterschrift bis zum

per Mail an Fraktion
H. Pitsch

hallesaale
KARSTI STADT

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

01.08.2013

Beschlusskontrolle zur Stadtratssitzung vom 10.07.2013

TOP: Ö 12. 1

mündliche Anregung von Herrn Bönisch

Betreff: Verlegung einer Bushaltestelle

Herr Bönisch regte eine Umverlegung der Bushaltestelle „Am Goldregenweg“ an/B6.

Es habe hier bauliche Veränderungen gegeben, welche die Umverlegung möglicherweise zulassen.

Antwort der Verwaltung:

Im Ergebnis einer Vor-Ort-Prüfung durch die Verwaltung und die HAVAG wird die Anregung zur Verlegung der Haltestelle nicht aufgegriffen.

Der Goldregenweg bildet eine zentrale Verknüpfung der Leuchtturmsiedlung mit der B 6.

Die Lage der Haltestelle spiegelt den Bedarf für das Gebiet wider.

Es handelt sich um eine Haltestelle, die für die Schulwegplanung und Schulwegsicherung von Bedeutung ist. Die Lichtzeichenanlage (LZA) ermöglicht eine sichere Querung der B 6 an dieser Stelle.

Eine Verschiebung der Haltestelle in Richtung Nord-West unter die neue Brücke hätte zwar den Vorteil, dass die Fahrgäste in Richtung HEP sich unterstellen können, gleichzeitig müssten aber beide Haltestellen komplett behindertengerecht ausgebaut werden.

Neben der Verlegung der LZA kämen Kosten in Höhe von über 50.000 Euro zu Stande.

Die Anzahl der Aus- und Einsteiger dieser Haltestelle mit etwa 40 pro Tag rechtfertigt diesen Aufwand zurzeit nicht. Es gibt im Stadtgebiet noch über 50 weitere Haltestellen, die nicht behindertengerecht ausgebaut sind und durch mehr Aus- und Einsteiger frequentiert werden.

Uwe Stäglin
Beigeordneter